

RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Schulungen zu Sicherheit und Radikalisierung für Personal an Grund- und weiterführenden Schulen in Polen

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Schulungen zu Sicherheit und Radikalisierung, um eine wirksame Herangehensweise an das Thema der Radikalisierung an Schulen zu gewährleisten.

Radikalisierung und gewaltbereiter Extremismus gefährden die öffentliche Sicherheit. In Reaktion auf entsprechende Vorgänge hat IBS einen innovativen Ansatz entwickelt, der einen der zentralen Akteure in der Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung wesentlich unterstützen soll – die Schulgemeinschaft. Die Arbeit mit Schulen legt eine solide Grundlage für die weitere Zusammenarbeit mit der gesamten lokalen Gemeinschaft (Eltern, örtliche Polizei, lokale Behörden, SozialarbeiterInnen und StreetworkerInnen usw.). So kann in der Zukunft eine lokale akteursübergreifende Task Force gebildet werden.

IBS bietet zwei zusammengehörige Schulungsworkshops für das gesamte Schulpersonal an (SchulleiterInnen, andere Lehrkräfte und VerwaltungsmitarbeiterInnen). Diese kombinieren Wissensvermittlung und Simulationen zu den Themen physische Sicherheit (z. B. wie auf Notfälle, Evakuierungen, Angriffe, aggressive Personen oder Terroranschläge zu reagieren ist) und Radikalisierung (wie erste Symptome erkannt werden, auf sie reagiert wird, an wen man sich für Unterstützung wenden kann, mit wem man zusammenarbeiten kann usw.).

Dieser innovative Ansatz stellt eine gute Praktik dar, da die Schulung zu Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung mit einer Fortbildung zu allgemeiner Sicherheit und Krisenmanagement beginnt.

	<p>Auf diese Weise fühlen sich Schulen erstens nicht als Einrichtungen stigmatisiert, an denen „Probleme“ mit radikalisierten jungen Menschen bestehen, die sie selbst nicht lösen können. Somit sind sie eher bereit, eine solche Schulung zu absolvieren.</p> <p>Zweitens werden sicherheitsbezogene Themen mit praktischer Relevanz für das eigene Personal behandelt, sodass die Schulen davon ausgehen können, dass die in der Schulung erworbenen Kompetenzen zu Sicherheit und Wohlbefinden von SchülerInnen wie Lehrkräften beitragen werden.</p> <p>Drittens entwickeln sie ein echtes Interesse an den sicherheitsbezogenen Themen, die im Rahmen der Schulung präsentiert werden, bauen Vertrauen auf und können somit dazu übergehen, sich mit dem komplexen und deutlich kontroverseren Thema Radikalisierung auseinanderzusetzen.</p>
<p>Peer-Review durchgeführt</p>	<p>Nein</p>
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>(Frühzeitige) Prävention</p> <p>Gewaltbereiter Rechtsextremismus</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praktik am ehesten entsprechen.</p>	<p>pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p> <p>Weitere Zielgruppe hinzufügen Weitere Zielgruppe hinzufügen</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Polen</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>2016</p>

<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Zwei zusammengehörige Schulungsworkshops (einer zum Thema Sicherheit, der andere zu Radikalisierung), die speziell an die Anforderungen der jeweiligen Schulen angepasst sind, anschließende Beratung ermöglichen und Schulen der Primar- und Sekundarstufe in Polen offenstehen.</p> <p>In den letzten drei Jahren hat IBS das Personal an 80 Schulen (der Primar- und Sekundarstufe) in ganz Polen weitergebildet (insgesamt ca. 2 000 SchulleiterInnen, Lehrkräfte und VerwaltungsmitarbeiterInnen).</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. In den letzten vier Jahren hat IBS das Personal an 80 Schulen der Primar- und Sekundarstufe in ganz Polen weitergebildet: Insgesamt ca. 2 000 SchulleiterInnen, Lehrkräfte und VerwaltungsmitarbeiterInnen, die mit etwa 22 000 SchülerInnen arbeiten. <p>98 % der TeilnehmerInnen sind der Ansicht, dass die durch IBS vermittelten Inhalte für ihre Arbeit von Bedeutung sind, und 90 % der Lehrkräfte geben an, dass sie das Phänomen der Radikalisierung dank der Schulung besser verstehen und einige der Anzeichen für Radikalisierung an Schulen nun einfacher erkennen können.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Diese Praktik ist für alle Schulen der Primar- und Sekundarstufe in Polen und anderen mittel- und osteuropäischen Ländern anwendbar.</p> <p>In anderen Ländern dieser Region sollte die Schulung um landesspezifische Elemente ergänzt werden (z. B. Bezug auf die aktuelle Situation oder den Grad der Radikalisierung, verschiedene extremistische Organisationen, Warnzeichen für Extremismus, entsprechende Vorfälle usw.).</p> <p>Die Kosten entfallen im Wesentlichen auf das Honorar des Kursleiters/der Kursleiterin und den logistischen Aufwand, der mit dem Organisieren eines Schulungsworkshops</p>

	verbunden ist (An- und Abreise, Anmietung von Räumlichkeiten, Verpflegung usw.).
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praktik, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>RAN Lokal RVT-Arbeitsgruppe</p> <p>23.01.2019</p> <p>Rotterdam, Niederlande</p> <p>Umgang mit Rechtsextremismus auf lokaler Ebene</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie das Projekt finanziert wurde, ob die Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten in Verbindung steht UND ob sie durch die EU (ko-)finanziert wurde und wenn ja, mit welchen Fördermitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Institute of Social Safety (IBS):</p> <p>Eine zivilgesellschaftliche Organisation mit Sitz in Warschau, Polen, die sich auf die Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung und gewaltbareitem Extremismus spezialisiert, was durch Schulung, Beratung, Rechtshilfe und Entwicklung eines behördenübergreifenden Ansatzes in polnischen Kommunen und Städten erreicht werden soll.</p> <p>NRO</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Polen</p> <p>Namen eingeben, wenn Land außerhalb der EU</p>

Kontaktdaten Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Adresse: Plac Bankowy 2, 00-095 Warschau, Polen Ansprechpartner: Jacek Purski E-Mail-Adresse: jacek@fundacjaibs.pl Tel.: +48 664 838 006 Website: http://www.fundacjaibs.pl/
Stand (Jahr)	2020